

Pavillon braucht immer noch eine Stütze

BAUWERKE Der Pfeiler sichert das freitragende Dach des Rondells am Bahnübergang Bremer Straße ab

Laut Leeraner Stadtverwaltung muss das Bauunternehmen den Mangel beseitigen.

VON GERWIN GRÄFE

LEER - Wer gedankenversunken am Pavillon am Bahnübergang vorbei spaziert, läuft geradewegs auf einen Metallpfeiler zu. Der steht mitten auf dem Bürgersteig. Er sichert das überstehende Dach des Rondells. „Es handelt sich um ein Provisorium“, sagt Stadtsprecherin Grit Fokken. Das Dach sollte eigentlich freitragend sein.

Die Stütze war unter den Überhang gestellt worden, weil er sich nach unten neigte. Laut Stadtverwaltung gehe dieser Mangel auf das Konto der Baufirma. Die Verwaltung habe auch bereits ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt. Dies sei zugunsten der Stadt ausgefallen. Sie habe deshalb einen Anspruch auf eine kostenlose Beseitigung des Mangels. Allerdings, so Pressesprecherin Fokken, könne man zurzeit noch keinen Termin nennen, wann die Stütze entfernt und das Dach verstärkt wird.

Rund 345 000 Euro kosten der Pavillon und das Um-



Ein Metallpfeiler steht mitten auf dem Bürgersteig. Er stützt das überhängende Dach ab.

BILD: GRÄFE

feld. Finanziert wurde das Projekt im Wesentlichen von der EU und über die Städtebauförderung. Die Stadt bezahlte lediglich ein Drittel.

Der Bau des Pavillons war eine Abfolge von Pleiten, Pech und Pannen. Im November 2005 beauftragte sich der Leeraner Abbruchunternehmer Hero Köppert, den alten Kiosk am Bahnübergang zu beseitigen. Im nächsten Jahr sollte das Rondell fertig sein.

Doch außer der Verlegung von Kabeln passierte erst einmal wenig.

Erst musste eine Ausschreibung der Stadt aufgehoben werden, dann unterbrach die Baufirma wegen eines Todesfalls die Arbeit. Fensterscheiben konnten nicht fristgerecht geliefert werden, und es gab unterschiedliche Meinungen, wo die Säulen fürs Dach positioniert werden sollten. Zu guter

Letzt wurde ein Behinderten-WC auch noch als Abstellraum genutzt (die OZ berichtete).

Erst am 21. Juli 2007 wurden der Pavillon und der neu gestaltete Fußgängertunnel nebenan von der Stadt offiziell der Öffentlichkeit übergeben – mit einem Makel, wie sich später herausstellen sollte.



Im November 2005 ließ Unternehmer Hero Köppert den alten Kiosk am Bahnübergang abreißen.

BILD: ARCHIV